C9

Love Me, Hate Me

Von -Saika-

Kapitel 71:

Mein Herz schlug unglaublich schnell. Er küsste mich erneut und lockte mich somit aus der Ecke heraus. Das war mein größter Fehler... Denn im nächsten Moment spürte ich seine Hand auf meinem Po und er flüsterte mir erneut etwas ins Ohr: „Irgendwann, egal wie lange ich warten muss, werde ich dort in dich eindringen und mit dir für, diesen großen Augenblick der Sinnlichkeit und der unendlichen Liebe, verschmelzen.“ Selbst diese Worte, die für einen sonst immer hetero gewesenen Jungen grausam und erschreckend klingen mögen, hat er so sinnlich und voller Liebe gesprochen, dass der Inhalt mir schon fast egal war. Auch, wenn mich der Gedanke abschreckte auf diese Weise mit ihm Sex zu haben, spürte ich eine gewisse Erregung. Eines war in diesem Moment für mich sicher: Niemanden sonst soll er so lieben wie mich und niemand sonst soll ihn haben. „Doch bis es soweit ist, und ich bin mir sicher du wirst etwas Zeit brauchen, werde ich warten.“ Mit diesen Worten küsste er mich noch einmal sinnlich und lies dann von mir ab. Schließlich legte er den Notschalter um, damit der Fahrstuhl sich wieder in Gang setzt, was er auch tat. Mit dem Umlegen des Schalters schien auch mein Herzschlag wieder eingesetzt zu haben, der zwischenzeitlich ausgesetzt hatte. Ich begann mich wieder zu beruhigen und meine Atmung zu normalisieren. Meine eben noch gedachten Gedanken verwirrten mich und ich stellte mir eine Frage, die ich schließlich auch Fire stellte: „Hattest du denn schon mal Sex? Also...Du weißt schon...“ „Du meinst mit einem Mann?“ „Ja, genau.“ *ding dang*, machte der Fahrstuhl. „Wir sind da, lass uns das ein andern mal noch mal aufgreifen.“ Er küsste mich erneut, als wir ausstiegen. „Willst du das wissen, um sicher zu gehen, dass ich später weiß, was ich mit dir tue? Keine Sorge, ich würde dir nie wehtun und schon gar nicht beim Sex.“, sagte er frech. „Boah du-! Grrr (Anm.: wütendes Grrr).“, gab ich aufgewühlt von mir. Fire lachte darüber mal wieder nur. „Hör auf zu lachen, Fire. Ich find das nicht lustig. Immerhin ist es doch verständlich, dass ich da etwas Angst habe, oder?“ „Jaja, ist schon gut. Ich sag doch gar nichts.“ „Boah, dass ‚jaja‘ hast du extra gemacht! Das heißt: ‚Leck mich am Arsch! Gib´s zu!!!!“ „Gut möglich...“ „FIREEE!!!!“, regte ich mich immer mehr auf und brachte Firestorm damit nur noch mehr zum Lachen. In dem Moment öffnete Luri die Tür: „Hi, nanu? Was ist denn mit euch los? Fire, hast du Tai-chan schon wieder geärgert?! Schäm dich!“ „Hast du gehört Tai? Sie nennt dich schon Tai-,chan‘. Passt doch zu deinem Part, was ‚ES‘ angeht.“, sagte er und musste sich das Lachen verkneifen, was ihm nur schlecht gelang. „FIIIIIIRRRREEEEEE!!!!“, schrie ich nun leicht wütend und in meinem MÄNNLICHEN Stolz gekränkt. Luri blickte uns fragend an, als wir die Wohnung betraten. „Da fällt mir noch was ein, warum Tai-

chan passt. Du schläfst ja auch ‚süß‘.“, stichelte er erneut und streute Salz in die alte Wunde. Ich atmete ein paar Mal tief ein und aus und sagte schließlich mit ruhiger, aber doch genervter Stimme: „Ach halt´s Maul.“ „Alles ok bei euch Zweien?“, fragte Luri-chan verwundert. „Ja klar, Tai ergärt sich nur, weil ich-“, begann Fire, der aber durch mich unterbrochen wurde, da ich ihn am Kragen packte und gegen die Wand drückte. „Ich sagte, du sollst ruhig sein!!!“, sprach ich zu ihm. Daraufhin sagte Fire mit vollem ernst, sodass mir erneut die Röte ins Gesicht schoss: „Ich würde dich jetzt zu gern küssen.“ Zum Glück hatte er es nur so gesagt, dass Luri es nicht hören konnte. Ich lies ihn auf der Stelle los und Fire lächelte mir mit einem zauberhaften Lächeln zu. Ich legte daraufhin einen schmollenden Gesichtsausdruck an den Tag und er streckte mir mit frechem Grinsen die Zunge raus. Worauf ich hin ihm die Zunge mit einer Grimasse im Gesicht ausstreckte. Wir mussten beide lachen und Fire gab mir einen leichten Knuppi gegen die Schulter. Was wir beide allerdings noch nicht merkten, Luri allerdings schon, war, dass Black uns von der Durchreiche der Küche aus beobachtet hatte und besonders mich. Ihr Gesicht trug ein trauriges und dennoch verliebtes und freundliches, sanftes Lächeln. „Wie schön es doch früher war. Diese kleinen Sticheleien zwischen den beiden. Tais Ungeduld dabei. Wieso hab ich das bloß alles nicht mehr haben wollen und weggeschmissen.“, dachte sie still und träumerisch. „Sie scheint zu bedauern, dass sie mit Tai Schluss gemacht hat. Ich wusste, dass sie ihn noch liebt.“, dachte währenddessen Luri, die Black anschaute. „Du bist doof.“, sagte ich lachend zu Fire und dreht mich in Richtung Küche um. Mein Lachen verstummte abrupt. Auch Fire sah nun, was ich sah, Black Rose. „Hi Fire,...Tai.“, sprach sie zuerst überschwänglich und dann zögernd...